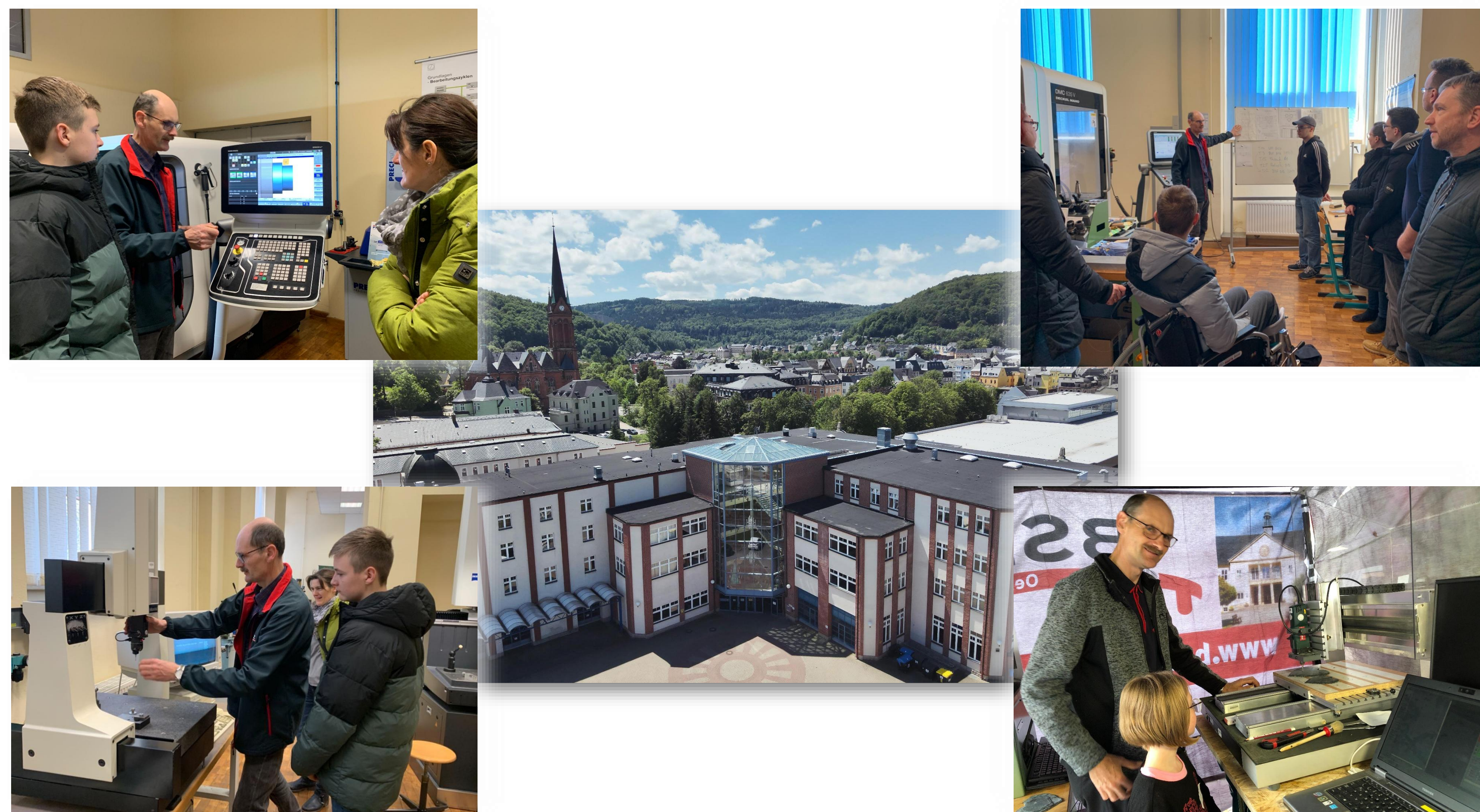


Digitale Fertigung erlebbar machen – praxisnahe Ausbildung mit Zukunft



Jens Baumann - BSZ „Erdmann Kircheis“ Aue
Ausbildung für die Industrie von morgen



Die berufliche Ausbildung im Bereich Metalltechnik steht vor großen Herausforderungen: Digitalisierung, Automatisierung und vernetzte Fertigungsprozesse verändern die Anforderungen an Fachkräfte grundlegend. Das Berufliche Schulzentrum „Erdmann Kircheis“ in Aue reagiert darauf mit einem breiten und zukunftsorientierten Bildungsangebot.

Es werden Auszubildende in gewerblich-technischen und kaufmännischen Berufen für regionale und überregionale Unternehmen qualifiziert und zudem den jungen Menschen der Zugang zu Universitäten und Hochschulen über den Weg des Beruflichen Gymnasiums ermöglicht. Dabei spielt die Berufsorientierung im Vorfeld eine große Rolle.

Informationen zur Person

- geboren 1970
- gelernter Werkzeugmacher
- Diplom-Ingenieur Maschinenbau (Produktionstechnik)
- seit 1999 Lehrer am BSZ Aue
- Zweites Staatsexamen für höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen
- engagiert in Prüfungskommissionen
- zentrale Rolle bei der Schulzertifizierung

Herr Jens Baumann treibt seit vielen Jahren die **Weiterentwicklung der Ausbildung in den Berufen Zerspanungsmechaniker und Werkzeugmechaniker** sowie im Leistungskurs am Beruflichen Gymnasium aktiv voran. Sein Ziel ist eine praxisnahe Vorbereitung der Schüler und Schülerinnen auf die Anforderungen moderner Industrieprozesse.



Engagement für Qualität und Innovation

Ein besonderer Meilenstein war die Zertifizierung der Schule durch die Nachwuchsstiftung Maschinenbau im Jahr 2024. Herr Baumann erarbeitete hierfür federführend eine vollständige Dokumentation der Schule hinsichtlich Ausstattung, Lehrpersonal und Ausbildungsprozesse. Diese Leistung bildet die Grundlage für eine nachhaltige Qualitätsentwicklung.

Besondere Leistungen

- Maßgebliche Weiterentwicklung der digitalen Fertigungsausbildung
- enge Zusammenarbeit mit regionalen Ausbildungsbetrieben
- langjähriges Mitglied in Prüfungskommissionen
- Ansprechpartner für die Wirtschaft
- Erstellung von sächsischen Lehrplanmaterialien



Zertifikatsübergabe
09.12.2024
(Jens Baumann 2.v.l.)



Nachhaltige Wirkung

Einführung der **Zusatzqualifikation im Bereich digitale Fertigung** ab 04/2026 in Zusammenarbeit mit der Nachwuchsstiftung Maschinenbau

- hohe Motivation der Lernenden durch reale Projekte
- Weiterentwicklung von beruflichen Kompetenzen im Kontext Industrie 4.0
- Steigerung der Attraktivität der Berufsausbildung

Lernen durch Praxis

Ein Schwerpunkt seiner Arbeit liegt auf praxisnahen Schülerprojekten.

Beispiel: Fertigung von Musterbauteilen

- Anwendung realer Fertigungsprozesse (Fräsen, Drehen, Erodieren, Additive Fertigung, Laserschneiden) mit Schülerinnen und Schülern
- Präsentation beim **Tag der Sachsen 2023 in Aue**
- Besucher konnten die Bauteile selbst montieren – berufliche Bildung wurde so direkt erlebbar.



Jens Baumann im Fertigungsprozess an einer CNC-Maschine